



Online-Ausgabe

UnternehmerZeitung  
8952 Schlieren  
044/ 306 47 00  
www.unternehmerzeitung.chMedienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse**Online lesen**Themen-Nr.: 200.011  
Abo-Nr.: 1093893

07.12.2015

**swisscleantech will keine einseitige Schutzklausel**

Kategorie: News

Zürich - Im Zusammenhang mit der Personenfreizügigkeit befürwortet der Wirtschaftsverband swisscleantech eine Schutzklausel. Diese dürfe jedoch nur einvernehmlich sein, da eine unilaterale Schutzklausel eine Reihe von Problemen mit sich bringen würde.

In einer Medienmitteilung erklärt swisscleantech seine grundsätzliche Zustimmung mit den Vorschlägen von Bundesrat Didier Burkhalter, nach denen die Weiterentwicklung eines bilateralen Weges einen institutionellen Rahmen benötigt. Eine Absage erteilt swisscleantech jedoch einer unilateralen Schutzklausel, für den Fall, dass eine einvernehmliche Lösung nicht erreicht werden kann.

So sei unklar, welche sogenannten Gegenmassnahmen die EU ergreifen würden, sollte eine unilaterale Schutzklausel eingeführt werden. Folge wäre eine weiterhin bestehende Rechtsunsicherheit. Zudem seien im Hinblick auf einen Schwellenwert zur Aktivierung der Schutzklausel Willkür und Bürokratie programmiert.

Ein weiteres Problem ist für swisscleantech grundsätzlicher Natur. Eine einseitig formulierte Schutzklausel könnte demnach zu erschwerten Bedingungen für künftige bilaterale Abkommen führen. Und ohne einen institutionellen Rahmenvertrag könnten keine Marktzugangsabkommen geschlossen werden. Abschliessend formuliert swisscleantech die Frage, ob eine Schutzklausel im Hinblick auf die erfolgreiche Volksinitiative „Gegen die Masseneinwanderung“ überhaupt eine wirksame Lösung wäre. jh